

## ■ Kanu-Slalom: Weltcupserie 2011

# Zwischenstationen auf dem Weg nach Bratislava

Von Jochen A. Meyer (Text & Fotos)

*„Unser Höhepunkt ist die WM“, wird DKV-Chefcoach Michael Trummer dieser Tage nicht müde zu betonen, im Gespräch mit den Athleten wie in der Öffentlichkeit. Denn was für das Kanu-Slalom Team Deutschland zählt, ist der Kampf um die olympischen Quotenplätze und WM-Medaillen im September in Bratislava. Dem hat sich alles unterzuordnen, auch der Weltcup. Mit Tacen, L'Argentiere und Markkleeberg sind drei Stationen absolviert, der Coach sieht sein Team „im Aufwind“. Das Weltcup-Finale steigt im August in Prag.*

Die Zielstellung war schon vor dem Auftakt der diesjährigen Weltcupserie mit vier Stationen klar: Den Schwung vom passablen EM-Auftritt in Spanien mitnehmen, weiter Sicherheit und Wettkampfhärte gewinnen, dabei in jedem Wettkampf möglichst viele Boote in die Finals bringen. Erfolgserlebnisse mitnehmen, ohne auf die Platzierungen in der Gesamtwertung zu schielen, möglichst wenig Abstriche beim Training, abgerechnet wird zum Schluss – „Höhepunkt ist die WM“.

## Pfeifer „schnappt“ sich Weltcup-Sieg in Tacen

Für das erste Erfolgserlebnis sorgte gleich zum Weltcup-Auftakt in Tacen **Melanie Pfeifer**. Die Augsburgerin legte auf dem schweren Kurs unweit der slowenischen Hauptstadt Ljubljana einen couragierten Finallauf hin, just während die Organisatoren die Stimmung des traditionell kanu-begeisterten Publikums an der Strecke mit dem „Schnappi“-Song befeuerten. Pfeifer „schnappte“ sich entschlossen Gold vor **Dana Mann** aus der Slowakei und der Slowenin **Ursa Kragelj**.

Die Musik am Rande hatte Melanie Pfeifer nur im oberen Streckenteil sehr kurz registriert, voll konzentriert paddelte sie den Kurs mit Tunnelblick hinab: „Ich mag ein-

fach knifflige Strecken, das war heute hier so eine. Der Kurs in Tacen an sich gefiel mir bislang eigentlich gar nicht so, das sieht in Zukunft wahrscheinlich etwas anders aus“, strahlte die 24-Jährige über den ersten Weltcupserfolg in ihrer Karriere. Vier weitere Kajak-Damen des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) waren im Halbfinale ausgeschieden. Europameisterin **Claudia Bär** fehlten nach einer Torstabberührung im Semifinale als Elfte lediglich sieben Hundertstel zum Einzug in den Endlauf. **Jasmin Schornberg** (Hamm), **Cindy Pöschel** (Leipzig) und **Ricarda Funk** (Bad Kreuznach) belegten die Ränge 16, 17 und 19.

Auch bei den Kajak-Herren schaffte mit **Sebastian Schubert** ein DKV-Athlet gleich im ersten Rennen den Sprung auf das Podest. Der 22-Jährige vom Kanu-Ring Hamm paddelte zu Bronze hinter den beiden Slowenen **Peter Kauzer** und **Jure Meglic**. „Ich habe im oberen Teil der Strecke noch einen kleinen Fehler gemacht, danach voll angegriffen. Um Peter Kauzer hier auf seiner Heimstrecke zu schlagen, braucht man sicherlich den idealen Lauf, das ist so gut wie unmöglich“, kommentierte Sebastian Schubert den überragenden Auftritt des Weltmeisters von 2009 auf seiner Heimstrecke, der mit über drei Sekunden Vorsprung seinen Qualifikati-

onnsieg wiederholte. „Aber das ist meine erste Podest-Platzierung im Weltcup und damit bin ich sehr zufrieden“, freute sich Schubert über seinen Erfolg.

Die drei anderen deutschen Kajak-Herren, die in der Qualifikation mit guten Zeiten ebenfalls ambitioniert in die Weltcupssaison gestartet waren, schieden jeweils nach Fahrfehlern im Halbfinale aus. **Tim Maxeiner** (Wiesbaden) sowie die Augsburger **Alexander Grimm** und **Hannes Aigner** belegten die Ränge 29, 38 und 40.

Den ersten Weltcupserfolg im Canadier-Einer der Herren holte sich der britische Olympiazweite von Peking, **David Florence**. Er verwies in einer engen Konkurrenz den Tschechen **Stanislav Jezek** und Alexander **Slafkovsky** aus der Slowakei innerhalb von nur 0,63 Sekunden auf die folgenden Plätze. Als bester Deutscher paddelte der Magdeburger **Nico Bettge** auf den fünften Rang. **Sideris Tasiadis** (Augsburg) erreichte als Achter ebenfalls eine Finalplatzierung, die der Leipziger **Jan Benzien** (12.) im Halbfinale um den Hauch von zwei Hundertstel Sekunden verpasste.

Bei den Damen der gleichen Kategorie führen **Rosalyn Lawrence** und **Leanne Guine** zum Doppelsieg für Australien. Bronze ging an **Katarina Macova** aus der Slowakei. Die Augsburgerin **Michaela Grimm**, einzige Canadierfahrerinnen des DKV in Slowenien und Dritte nach dem Halbfinale, wurde letztlich Neunte.

Bestes deutsches Boot in der letzten Weltcup-Entscheidung von Tacen, dem Canadier-Zweier, waren die Schkopauer **Robert Behling/Thomas Becker** als Fünfte. Es gewannen die dreifachen Olympiasieger aus der Slowakei **Pavol** und **Peter Hochschorner** vor den Franzosen **Hugo Biso/Pierre Picco** und ihren Teamkollegen **Ladislav**



Sebastian Schubert holte in Tacen Bronze im K1.



Kai und Kevin Müller: 5. in Markkleeberg



Gold für Melanie Pfeifer in Tacen.



Blick über den Wildwasserpark Markkleeberg.

und **Peter Skantar**. Das DKV-Team war durch **David Schröder/Frank Henze** (Leipzig) sowie den Magdeburgern Kai und **Kevin Müller** mit zwei weiteren Booten im Finallauf vertreten. Beide Besetzungen erhielten jedoch wegen nicht korrekt befahrener Tore 50 Strafsekunden und belegten letztlich die Ränge neun und zehn. Ein überwiegend positives Fazit zog DKV-Chefcoach Michael Trummer am Ende des ersten Weltcup-Wochenendes: „Natürlich freue ich mich zu allererst für die Medaillengewinner bei den Kajaks. Alles in allem sind wir auf dem richtigen Weg: wir waren erneut in allen Finals, teilweise sehr gut, vertreten. Zu registrieren ist natürlich aber auch, dass einige Boote im Halbfinale gescheitert sind, deren eigene Erwartungen im Grunde höher liegen. Gefreut habe ich mich auch über Robert Behling/Thomas Becker, die einen sehr couragierten Finallauf gepaddelt sind.“

### Achtungserfolge für U23-Team beim Weltcup in Frankreich

Die zweite Station der Weltcupserie in L'Argentière-la-Bessée nahm der DKV mit einer erweiterten U23-Auswahl in Angriff, die vor der Nachwuchs-EM in Banja Luka Wettkampfpraxis sammeln sollte. Einzige Vertreterin des A-Teams war die EM-Dritte im Canadier-Einer, **Lena Stöcklin** (Leipzig), die am ersten Finaltag in Frank-

reich mit Rang fünf auch für die die beste Platzierung sorgte. Auf dem Kurs in den Alpen sorgten die Damen Australiens mit **Jessica Fox, Rosalyn Lawrence** und **Lianne Guinea** in diesem Wettbewerb für einen Dreifacherfolg. Die Finals der Herren im Canadier-Einer und Kajak-Einer fanden ohne deutsche Beteiligung statt. Die Siege sicherten sich der Slowake **Matej Benus** und Sloweniens Topstar **Peter Kauzer**.

Mit drei Finalplatzierungen und zwei weiteren fünften Plätzen zog sich die junge Mannschaft am zweiten Wettkampftag achtbar aus der Affäre. Die Augsburgerin **Stefanie Horn** paddelte im Kajak-Einer der Damen auf den fünften Rang, **Cindy Pöschel** (Leipzig) wurde Achte. Als Elfte und 13. verpassten außerdem **Ricarda Funk** (Bad

Kreuznach) und **Jacqueline Horn** (Augsburg) das Finale der besten Zehn nur sehr knapp. Den Weltcupsieg auf der zweiten



## HIGH-IMPACT-TRAINING FÜR WASSERSPORTLER





### Neue Höchstleistungen dank Paddlelite®

Trainieren Sie 365 Tage im Jahr zu optimalen Bedingungen! **Paddlelite®** ist der perfekte Co-Trainer im Grundlagenausdauertraining und bei intensiven Intervallen, zur Stilkorrektur, Leistungskontrolle, aktiven Regeneration oder auch beim Aufwärmen.



Besuchen Sie **Paddlelite®** bei der **Drachenboot EM** vom **26.-28.08.2011** in **Duisburg!**

✓ Optimal für Kraft- und Ausdauertraining

✓ Verschiedene Trainingsintensitäten

✓ Platzsparender Paddel-Ergometer mit Transportrollen

✓ Minimale Geräusentwicklung

✓ Integrierter Trainingscomputer

✓ Paddlelite® Dragon, die Drachenbootausführung



Entdecken Sie Paddlelite® unter [www.paddlelite.de](http://www.paddlelite.de)



Alexander Grimm fuhr in Markkleeberg zwar die schnellste Zeit, wurde zwei Torstabberührungen aber am Ende nur Sechster.

Station der Serie holte sich die Slowakin **Jana Dukatova**.

Ebenfalls auf den fünften Platz fuhren **Robert Behling** und **Thomas Becker** (Schkopau), die sich im Finallauf des Wettbewerbs im Canadier-Zweier gegenüber dem Halbfinale noch einmal deutlich steigern konnten. **Gauthier Klauss/Matthieu Peche** bescherten den französischen Gastgebern im letzten Rennen des Wochenendes den ersehnten Heimsieg.

## Jan Benzien holt Silber beim Heimweltcup

Erstmals im Kreis der Weltcup-Austragungsorte war in diesem Jahr **Markkleeberg** vertreten. Mit der erfolgreichen Austragung einer Vielzahl von nationalen und internationalen Wettkämpfen mit dem bisherigen Höhepunkt der Junioren- und U23-Europameisterschaft 2010 hatten sich die Sachsen als dritte Weltcupstation 2011 empfohlen. Der Organisationsaufwand für das zu großen Teilen ehrenamtlich arbeitende Team um Kanupark-Chef **Christoph Kirsten** stieg dabei natürlich noch einmal an. Viele Vorgaben des Kanu-Weltverbandes waren zu erfüllen, nicht nur für dessen Produktion des Live-TV-Signals. Die Strecke erhielt erstmals eine Zuschauertribüne, die zumindest zu den Finalläufen auch gut gefüllt war, eine verbesserte Anzeigetafel und eine leistungsstarke Videowand. Bedingungen, die auf diesem Niveau mittlerweile zum Standard gehören. Und die Resonanz auf die sehr gute Arbeit der Randleipziger stimmt zuversichtlich, dass Markkleeberg auch in den kommenden Jahren wieder den Eintrag in den internationalen Wettkampfkalender finden wird.

Beste Nachricht für das deutsche Team und vor allem das Publikum an der Strecke: Der Leipziger **Jan Benzien** musste sich

im Canadier-Einer der Herren nur dem slowakischen Doppel-Olympiasieger **Michal Martikan** geschlagen geben, Bronze ging an den amtierenden Weltmeister **Tony Estanguet** (Frankreich). Benzien war als Zehnter des Semifinales als erster Finalist gestartet und erwischte auf dem äußerst anspruchsvoll ausgehangenen Kurs im Kanupark einen fast perfekten Lauf. „Nach dem suboptimalen Halbfinalauf wollte ich im Finale das richtige Maß zwischen Sicherheit und Risiko finden“, strahlte Benzien über seinen wohl besten Wettkampfdurchgang in dieser Saison, noch dazu vor heimischer Kulisse: „Das Publikum war super, auch wenn es schwierig war damit umzugehen, noch dazu, wenn man selbst noch fünf Sekunden vor dem Start oben im Becken angesprochen wird.“ **Nico Bettge**, der zweite Starter des DKV in dieser Kategorie, belegte, geschwächt durch eine Erkältung, Rang 18.

Den Canadier-Wettbewerb der Damen gewann die WM-Dritte **Jessica Fox** aus Australien vor Europameisterin **Caroline Loir** und ihrer Teamkollegin **Rosalyn Lawrence**. Beste Deutsche war **Lena Stöcklin** (Leipzig) auf Rang fünf, Sechste wurde **Mira Louen** (KC Hilden). **Michaela Grimm** (Augsburg) belegte im Halbfinale Rang 14 und verpasste so den Einzug in die Runde der besten Zehn. „Der Lauf an sich war super, die Strecke war wirklich sehr schwer. Ich habe eigentlich alles ganz gut hinbekommen, die 50 Strafsekunden waren darum besonders ärgerlich“, sagte Lena Stöcklin, „aber ich bin dran an den Zeiten, die Weltspitze ist nicht so weit weg.“ Insgesamt absolvierten nur die drei bestplatzierten Canadier-Damen die schwierige Strecke ohne die Höchststrafe für ein nicht korrekt befahrenes Tor.

Im Kajak-Einer der Herren sorgten **Pierre Bourlaid** und **Boris Neveu** für einen französischen Doppelsieg vor dem Polen **Dariusz Popiela**. Der Augsburger **Alexander Grimm** fuhr mit 96,79 Sekunden zwar die schnellste Zeit des Tages, leistete sich aber zwei Torstabberührungen und wurde am Ende Sechster. „Ich ärgere mich schon. Die Strecke war sehr schwer und es sind heute insgesamt sehr viele Stabfehler passiert. Bisher war ich hier immer fehlerfrei, jetzt hatte ich gleich zwei Berührungen – bei einer Bombenzeit. Aber ich mach so weiter, dann klappt es bald auch mal wieder mit dem Podest“, kommentierte der Olympiasieger seinen Finaldurchgang. **Hannes Aigner** (Augsburg) und **Sebastian Schubert** (Hamm) verpassten auf den Rängen elf und zwölf das Finale nur knapp, **Tim Maxeiner** (Wiesbaden) wurde 18. **Melanie Pfeifer** verfehlte im Kajak-Einer



Jan Benzien musste sich im Canadier-Einer der Herren nur dem slowakischen Doppel-Olympiasieger Michal Martikan geschlagen geben, Bronze ging Weltmeister Tony Estanguet.

der Damen haarscharf eine weitere Podestplatzierung für das DKV-Team. Pfeifer fuhr zwar ebenfalls die schnellste Zeit aller Finalteilnehmerinnen, leistete sich allerdings vier Torstabberührungen und wurde Vierte. Den Sieg holte sich **Jana Dukatova** (Slowakei) vor Weltmeisterin **Corinna Kuhnle** (Österreich) und der Spanierin **Maialen Chorraut**. „Ich bin eng an die Tore heran gefahren, hohes Risiko eingegangen, dann passiert so etwas halt. Ein verrücktes Rennen“, fand Melanie Pfeifer den Wettbewerb, dessen Endergebnis erst nach großem Hin und Her und mehreren Protesten gegen Kampfrichterentscheidungen feststand. Mit **Jasmin Schornberg** (Hamm) auf Rang sieben und der Augsburgerin **Jacqueline Horn** auf dem neunten Platz waren zwei weitere DKV-Paddlerinnen im Finale vertreten. **Stefanie Horn** (13.) und **Claudia Bär** (14./beide Augsburg) rundeten das gute Teamergebnis der deutschen Kajak-Damen ab.

Im Canadier-Zweier ging der Weltcupsieger ebenfalls an das slowakische Team. Die dreifachen Olympiasieger **Pavol** und **Peter Hochschorner** siegten vor den Franzosen **Nicholas Peschier/Pierre Labarelle** und den Polen **Marcin Pochwala/Piotr Szczepanski**. Die Magdeburger **Kai** und **Kevin Müller** wurden Fünfte. „Wir sind nicht gut in diesen Finalaufreingekommen, haben gleich am zweiten Tor eine Berührung kassiert.



Lena Stöcklin war als Fünfte beste deutsche Teilnehmerin im Damen-C1.

Im unteren Streckenteil war es ein fast perfekter Lauf“, befand Kai Müller, „schade, dass es oben nicht genauso funktioniert hat.“ Das zweite DKV-Boot mit **David Schröder/Frank Henze** (Leipzig) kam auf den zehnten Rang.

Cheftrainer Michael Trummer war zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft vor heimischem Publikum: „Auch wenn man unsere Ergebnisse in den Weltcups

mit denen der Vorjahre vergleicht, sieht man, dass wir deutlich im Aufwind sind. Wir haben die Rennen aus der Trainingsbelastung heraus bestritten und trotzdem wieder neun Finalplatzierungen erzielt. Wir werden so mit der Vorbereitung weitermachen, um dann bei der WM erfolgreich zu sein.“ Das Weltcup-Finale 2011 steigt allerdings schon vorher – vom 12. bis 14. August in Prag.

## Ergebnisse Kanu-Slalom-Weltcups 2011

### Weltcup 1 in Tacen

#### Herren, Kajak-Einer:

1. Peter Kauzer (SLO) 95,48 (0), 2. Jure Meglič (SLO) 98,81 (2), 3. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 99,57 (0), 4. Campbell Walsh (GBR) 99,98 (0), 5. Vavrinec Hradilek (CZE) 101,04 (2), 6. Mateusz Polaczyk (POL) 101,29 (0), ... im Halbfinale ausgeschieden: 29. Tim Maxeiner (GER/Wiesbaden) 104,92 (4), 38. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 152,29 (54), 40. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 164,95 (50).

#### Canadier-Einer:

1. David Florence (GBR) 100,85 (0), 2. Stanislav Jezek (CZE) 101,24 (2), 3. Alexander Slafkovsky (SVK) 101,48 (0), 4. Anze Beric (SLO) 101,74 (0), 5. Nico Bettge (GER/Magdeburg) 101,97 (0), 6. Matej Benus (SVK) 102,10 (2), ... 8. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 106,73 (2) im Halbfinale ausgeschieden: 12. Jan Benzien (GER/Leipzig) 105,61 (0).

#### Canadier-Zweier:

1. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner (SVK) 104,89 (0), 2. Hugo Biso/Pierre Picco (FRA) 107,58 (0), 3. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 107,97 (0), 4. Marcin Pochwala/Piotr Szczepanski (POL) 108,82 (0), 5. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schkopau) 109,31 (0), 6. Matthieu Fougere/Thomas Fougere (FRA) 109,79 (0), ... 9. David Schröder/Frank Henze (GER/Leipzig) 162,82 (50), 10. Kai Müller/Kevin Müller (GER/Magdeburg) 167,26 (52).

#### Damen, Kajak-Einer:

1. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 108,14 (0), 2. Dana Mann (SVK) 108,66 (0), 3. Ursula Kraljević (SLO) 109,51 (0), 4. Eva Terceľ (SLO) 110,46 (2), 5. Rosalyn Lawrence (AUS) 111,70 (0), 6. Jana Dukatova (SVK) 112,73 (2), ... im

Halbfinale ausgeschieden: 11. Claudia Bär (GER/Augsburg) 114,22 (2), 16. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 117,04 (2), 17. Cindy Pöschel (GER/Leipzig) 121,84 (4), 19. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 124,03 (4).

#### Canadier-Einer:

1. Rosalyn Lawrence (AUS) 126,44 (2), 2. Leanne Guinea (AUS) 126,75 (0), 3. Katarina Macova (SVK) 138,14 (0), 4. Mallory Franklin (GBR) 138,58 (2), 5. Katerina Hoskova (CZE) 139,04 (0), 6. Oriane Rebours (FRA) 155,17 (0), ... 9. Michaela Grimm (GER/Augsburg) 210,43 (56).

### Weltcup 2 in L'Argentière-la-Bessée

#### Herren, Kajak-Einer:

1. Peter Kauzer (SLO) 108,03 (2), 2. Samuel Hernandez (ESP) 108,28 (0), 3. Lubos Hilgert (CZE) 109,14 (2), 4. Herwig Natmessnig (AUT) 109,90 (0), 5. Joan Crespo (ESP) 111,04 (2), 6. Jiri Prskavec (CZE) 111,12 (2), ... im Halbfinale ausgeschieden: 25. Nils Winkler (GER/Uerdingen) 112,32 (0), 33. Paul Böckelmann (GER/Leipzig) 114,90 (4), 39. Jürgen Kraus (GER/Augsburg) 164,03 (50), ... in der Qualifikation ausgeschieden: 45. Fabian Schweikert (GER/Waldkirch).

#### Canadier-Einer:

1. Matej Benus (SVK) 111,65 (0), 2. Ander Elosegi (ESP) 113,37 (2), 3. Stanislav Jezek (CZE) 114,12 (0), 4. Nicholas Peschier (FRA) 114,54 (0), 5. Christos Tsakmakis (GRE) 114,60 (0), 6. Denis Gargaud Chanut (FRA) 115,39 (0), ... im Halbfinale ausgeschieden: 22. Franz Anton (GER/Leipzig) 120,05 (0), ... in der Qualifikation ausgeschieden: 39. Florian Mannheim (GER/Brohl), 42. Alexander Funk (GER/Bad Kreuznach).

#### Canadier-Zweier:

1. Gauthier Klaus/Matthieu Peché (FRA) 116,68 (0), 2. Saso Tajat/Luka Bozic (SLO) 117,01 (2), 3. Hugo Biso/Pierre Picco (FRA) 117,55 (0), 4. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner (SVK) 117,63 (0), 5. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schkopau) 118,50 (0), 6. Hu Minghai/Shu Junrong (CHN) 121,29 (2), ... in der Qualifikation ausgeschieden: 25. Matthias Westphal/Paul Jork (GER/Leipzig), 26. Eric Mendel/Otto-Max Klein (GER/Leipzig).

#### Damen, Kajak-Einer:

1. Jana Dukatova (SVK) 118,32 (0), 2. Maialen Chorraut (ESP) 119,59 (0), 3. Katerina Kudejova (CZE) 119,73 (2), 4. Dana Mann (SVK) 121,16 (0), 5. Stefanie Horn (GER/Augsburg) 122,50 (0), 6. Irena Pavelkova (CZE) 123,39 (0), ... 8. Cindy Pöschel (GER/Leipzig) 128,68 (2), ... im Halbfinale ausgeschieden: 11. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 125,53 (2), 13. Jacqueline Horn (GER/Augsburg) 126,86 (2).

#### Canadier-Einer:

1. Jessica Fox (AUS) 136,62 (2), 2. Rosalyn Lawrence (AUS) 139,48 (0), 3. Leanne Guinea (AUS) 146,62 (2), 4. Katarina Macova (SVK) 147,19 (2), 5. Lena Stöcklin (Leipziger KC) 150,89 (4), 6. Victoria Dobrotvorska (UKR) 152,00 (4).

### Weltcup 3 in Markkleeberg

#### Herren, Kajak-Einer:

1. Pierre Bourilaud (FRA) 97,58 (0), 2. Boris Neveu (FRA) 97,85 (0), 3. Dariusz Popiela (POL) 99,67 (0), 4. Samuel Hernandez (ESP) 99,68 (2), 5. Daniele Molmenti (ITA) 100,67 (2), 6. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 100,79 (4), ... im Halbfinale ausgeschieden: 11. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 102,62 (2), 12. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 102,94 (2), 18. Tim Maxeiner (GER/Wiesbaden) 104,10 (4).

#### Canadier-Einer:

1. Michal Martikan (SVK) 101,46 (0), 2. Jan Benzien (GER/Leipzig) 102,68 (0), 3. Tony Estanguet (FRA) 103,64 (2), 4. Matej Benus (SVK) 103,67 (2), 5. Alexander Slafkovsky (SVK) 104,62 (4), 6. Benjamin Savsek (SLO) 110,95 (8), ... im Halbfinale ausgeschieden: 18. Nico Bettge (GER/Magdeburg) 114,90 (4), in der Qualifikation ausgeschieden: 36. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg).

#### Canadier-Zweier:

1. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner (SVK) 114,29 (2), 2. Nicholas Peschier/Pierre Labarelle (FRA) 115,75 (2), 3. Marcin Pochwala/Piotr Szczepanski (POL) 115,91 (0), 4. Gauthier Klaus/Matthieu Peché (FRA) 117,98 (2), 5. Kai Müller/Kevin Müller (GER/Magdeburg) 121,17 (2), 6. Andrea Benetti/Erik Masoero (ITA) 121,75 (6), ... 10. David Schröder/Frank Henze (GER/Leipzig) 269,22 (150).

#### Damen, Kajak-Einer:

1. Jana Dukatova (SVK) 111,17 (0), 2. Corinna Kuhnle (AUT) 114,37 (4), 3. Maialen Chorraut (ESP) 115,21 (2), 4. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 116,64 (8), 5. Stepanka Hilgertova (CZE) 117,03 (2), 6. Irena Pavelkova (CZE) 118,58 (4), 7. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 119,01 (2), ... 9. Jacqueline Horn (GER/Augsburg) 132,31 (2), im Halbfinale ausgeschieden: 13. Stefanie Horn (GER/Augsburg) 124,02 (6), 14. Claudia Bär (GER/Augsburg) 124,59 (4).

#### Canadier-Einer:

1. Jessica Fox (AUS) 136,20 (6), 2. Caroline Loir (FRA) 141,39 (6), 3. Rosalyn Lawrence (AUS) 143,26 (2), 4. Leanne Guinea (AUS) 197,97 (58), 5. Lena Stöcklin (GER/Leipzig) 199,69 (56), 6. Mira Louen (GER/Hilden) 202,14 (58), ... im Halbfinale ausgeschieden: 14. Michaela Grimm (GER/Augsburg) 283,10 (114).